

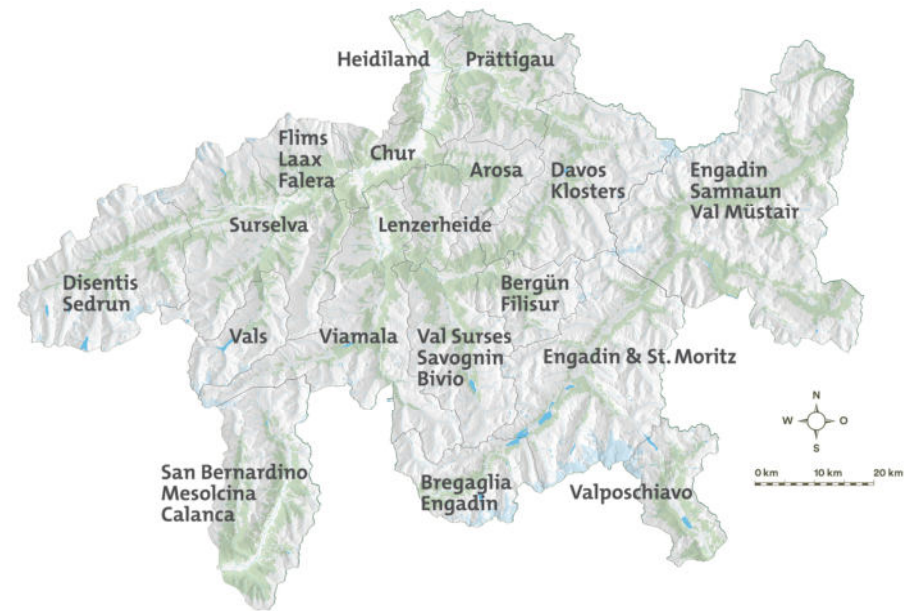
Winter-Presskit 2024/25

# Neuigkeiten, Rechercheideen & Gruppenreisen





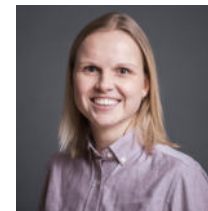
# Herzlich willkommen bei uns



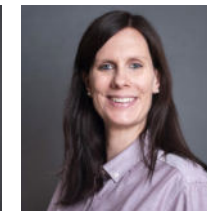
Egal, ob Sie zu einem konkreten Thema in Graubünden recherchieren möchten oder ob Sie noch auf der Suche nach der richtigen Geschichte sind – wir sind gerne für Sie da.



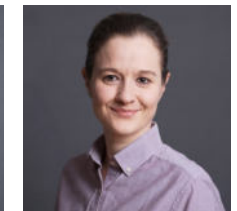
Nadja Cantieni  
+41 81 254 24 68  
[nadja.cantieni@graubuenden.ch](mailto:nadja.cantieni@graubuenden.ch)



Sandra Frühstück  
+41 81 254 24 42  
[sandra.fruehstueck@graubuenden.ch](mailto:sandra.fruehstueck@graubuenden.ch)



Cornelia Schnell  
+41 81 254 24 57  
[cornelia.schnell@graubuenden.ch](mailto:cornelia.schnell@graubuenden.ch)



Thalia Wünsche  
+41 81 254 24 32  
[thalia.wuensche@graubuenden.ch](mailto:thalia.wuensche@graubuenden.ch)

# Neue Erlebnisse & Angebote

## Graubünden: Gamification auf der Loipe



Graubünden setzt diesen Winter für Langläufer\*innen mit einer neuen App auf Gamification. Ihr Herzstück ist die Team-Challenge «Alle laufen lang». Teilnehmende sammeln Loipenkilometer in Graubünden und erfüllen für Extrapunkte Challenges, zum Beispiel, indem sie je drei Loipen in den fünf Top-Langlaufregionen oder einen Halbmarathon absolvieren. Pro geschaffene Challenge gibt's einen virtuellen Steinbock und zum Schluss winken attraktive Wettbewerbspreise.

[www.allelaufenlang.ch](http://www.allelaufenlang.ch)

## Arosa Lenzerheide: Escape Routes auf der Skipiste



Im Skigebiet Arosa Lenzerheide finden Wintersportler\*innen die ersten Escape Routes von Europa. Den Rätselspass auf der Piste gibt es in vier Schwierigkeitsstufen: Während Familien einen ausgebühten Pistenbully jagen, planen Profis ihre eigenen Routen, um Geheimagenten zu stoppen. Dabei ist nicht nur Köpfchen, sondern auch Ausdauer gefragt. Denn je schwieriger das Rätsel, desto mehr Pistenkilometer muss man zurücklegen.

<https://graubuenden-erleben.ch/escape-routes>

## Chur: Kulinarische Schnitzeljagd «Genussmission»



Ausgerüstet mit Kompass, Karten, UV-Lampen, einem Magneten und einem Schraubenzieher lösen Spieler\*innen auf der Churer «Genussmission» acht Rätsel, um ein verschwundenes Bündner Rezept wiederzufinden. Bei dieser Schnitzeljagd durch die Bündner Hauptstadt geht es nicht nur um Spass, sondern auch um Genuss. Im Erlebnis inbegriffen sind mehrere Stationen, an denen man Leckereien und Spezialitäten probieren kann.

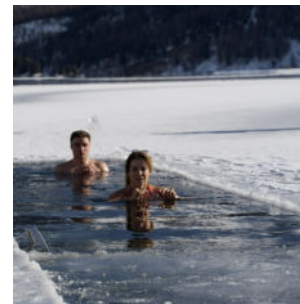
[www.chur.graubuenden.ch/de/genussmission](http://www.chur.graubuenden.ch/de/genussmission)

## Disentis: Hängebrücke «La Pendentia»



270 Meter lang und 100 Meter über dem Boden – mit diesen Massen ist «La Pendentia» die längste Hängebrücke des Kantons und eine der spektakulärsten der Schweiz. Die im November eröffnete Fussgängerbrücke verbindet Disentis mit dem Weiler Mumpé Medel. Die Brücke ist ganzjährig begehbar und bietet spektakuläre Tiefblicke in die Schlucht. Dank ihr sind im Sommer wie im Winter die Wanderwege auf beiden Seiten besser miteinander verbunden. [www.pendentia.ch](http://www.pendentia.ch)

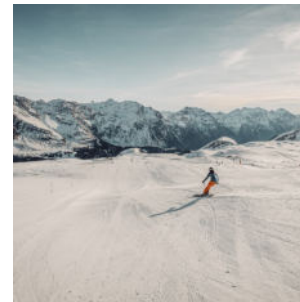
## Plaun da Lej: Eisbaden im und Schwitzen am Silsersee



Eisbaden liegt im Trend. Immer mehr Menschen suchen den Kältekick für eine Mutprobe oder um den Kreislauf in Schwung zu bringen. Letzten Winter eröffneten im Engadin deshalb zwei neue Eisbadis: eine im St. Moritzersee und eine im Silsersee. Letztere liegt bei Plaun da Lej und erweitert ihr Angebot diesen Winter um eine Sauna. Die neue Schwitzhütte liegt direkt am Seeufer und bietet einen herrlichen Blick auf den gefrorenen See.

<https://engadin.ch/eisbaden>

## San Bernardino: Eröffnung der San Bernardino Sportarena



Seit 2012 standen die Bergbahnen bei San Bernardino, bis auf die Schlepplifte oberhalb des Dorfs, still. Für die Sanierung fehlte das Geld. Im August 2023 wurden die Bergbahnen vom Unternehmen San Bernardino Swiss Alps erworben, die ersten Anlagen saniert und wieder in Betrieb genommen. Zwei weitere Skilifte sollen bis Dezember 2024 folgen. Diesen Sommer wurde im Dorf zudem das Hotel Brocco & Posta umfassend modernisiert. Weitere neue Unterkünfte befinden sich in Planung oder im Bau. <https://sanbernardino-sportarena.com>

# Neue Unterkünfte

## Scuol: La Motta



45 Jahre nach dem Bau der Bergstation Motta Naluns investieren die Bergbahnen Scuol rund 20 Millionen Schweizer Franken in deren Gesamtsanierung. Das bestehende Restaurant wurde durch einen Neubau aus Holz und Glas ersetzt, der sich an der Engadiner Architektur orientiert. Neue Sonnenterrassen erweitern die Gasträumfläche um das Doppelte. Zudem wurden installationstechnische und energetische Sanierungen am Gesamtgebäude vorgenommen. [www.bergbahnen-scuol.ch](http://www.bergbahnen-scuol.ch)

## Arosa: BelArosa Chalet



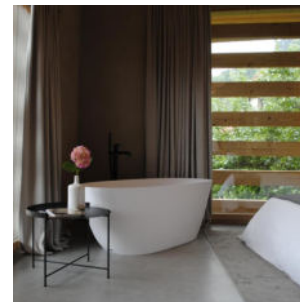
Mitten in Arosa eröffnet im Dezember ein neuartiges Hotel. Genauer gesagt zehn Chalets – die Hälfte mit eigenem Infinity-Pool – vereint unter einem Dach. Das BelArosa Chalet verbindet Bündner Baukunst mit modernstem Komfort und 5-Sterne-Service. Inspiriert ist das Konzept der Unterkunft von den Elementen Wasser, Holz, Feuer, Metall, Erde, Luft und Stein. Man findet diese in der Innenarchitektur, der Einrichtung und der verwendeten Materialien wieder. [www.belarosa-chalet.ch](http://www.belarosa-chalet.ch)

## Scuol: Hotel Scuol Palace



Das Hotel Scuol Palace wurde Ende des 19. Jahrhunderts eröffnet und einst ging dort Europas Adel und Noblesse ein und aus. Zuletzt stand der Prunkbau aber lange leer, da die Zeiten dieses Kurtourismus vorbei sind. Nun wollen ihm fünf Einheimische neues Leben einhauchen, indem sie den Kurtourismus neu interpretieren und mit kulturellen Angeboten ergänzen. Mit ihren Veranstaltungen wollen sie zudem ein Treffpunkt für Einheimische werden. <https://scuolpalace.ch>

## Tomils: Casa Giovanoli



Tomils ist ein beschauliches Dorf im Domleschg. Es liegt fernab des Trubels und ist der richtige Ort für eine Unterkunft wie das neue Boutique-Hotel Casa Giovanoli, das sich dem Slow Tourism verschrieben hat. Im Hotel mit acht Doppelzimmern, einer Ferienwohnung und dem Restaurant Travers gibt es zu jeder Übernachtung eine Yogastunde dazu. Einen Fernseher sucht man vergebens, stattdessen gibt es Vinyl-Schallplatten. Gastronomisch wird auf Selbstgemachtes und Gemüse aus dem eigenen Garten gesetzt. [www.casagiovanoli.com](http://www.casagiovanoli.com)

# Weltmeisterschaften

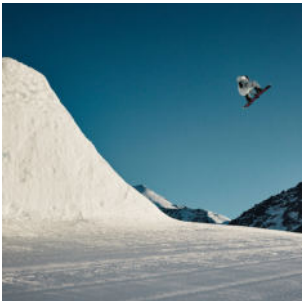
## Lenzerheide: Biathlon-Weltmeisterschaften



Vom 12. bis 23. Februar 2025 finden die Biathlon-Weltmeisterschaften erstmals in der Schweiz, genauer in der Ferienregion Lenzerheide, statt. Austragungsort ist die Roland Arena in Lantsch/Lenz, die einzige fest installierte Biathlon-Anlage des Landes. Wenn keine Rennen stattfinden, können dort auch «Normalos» den Biathlon-Sport ausprobieren. In Schnupperkursen erfährt man, wie es sich anfühlt, mit Puls 150 beim Schiessen eine kleine Scheibe treffen zu müssen.

[www.lenzerheide2025.ch](http://www.lenzerheide2025.ch)

## Engadin: Freestyle-Weltmeisterschaften



Vom 17. bis 30. März 2025 finden auf Corvatsch, Corviglia und in St. Moritz zum ersten Mal die Weltmeisterschaften der Ski- und Snowboard-Freestyler\*innen statt. Um beste Wettkampfbedingungen zu schaffen, wurden im Skigebiet Corvatsch über 5 Millionen Schweizer Franken in den Bau einer neuen Superpipe investiert. Wenn keine Wettkämpfe und Trainings stattfinden, kann die neue Pipe von allen Wintersportler\*innen genutzt werden. [www.freestylestmoritz2025.ch](http://www.freestylestmoritz2025.ch)

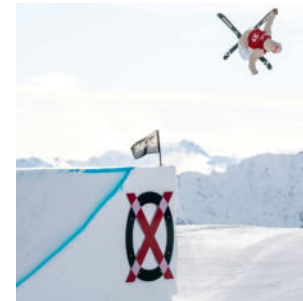
# Jubiläen

## 10 Jahre: Coverfestival Davos



Adele, Nirvana, Tina Turner oder die Beatles – am Coverfestival Davos erklingen diesen Winter zum 10. Mal die grössten Musikhits der letzten Jahrzehnte; interpretiert von Europas besten Tribute- und Coverbands. Musiziert wird auf Bühnen in den Skigebieten, im Ort sowie in Hotels. Mit Ausnahme der «Adele Dinner-Show» mit 4-Gänge-Menü im AlpenGold Hotel und der «Beatles Konzertshow» im Kongresszentrum sind alle Konzerte kostenlos. Das Coverfestival findet vom 27. bis 30. März 2025 statt. [www.coverfestival.ch](http://www.coverfestival.ch)

## 10 Jahre: LAAX OPEN



Vom 14. bis 18. Januar 2025 findet der weltweit renommierte Freestyle-Event LAAX OPEN zum 10. Mal statt. Neben dem Snowboard-Weltcup in den Disziplinen Slopestyle und Halfpipe wird seit 2023 auch der Freeski-Weltcup im Slopestyle ausgetragen. Rund 300 Athlet\*innen aus aller Welt freuen sich darauf, ihr Können bei diesem hochdotierten internationalen Contest im Bündner Freestyle-Mekka zu zeigen. Für die Zuschauer\*innen gibt es ein Rahmenprogramm mit Live-Konzerten und Happenings am Berg und im Tal. <https://open.laax.com>

# Schlafen für unter 100 Stutz

Historisches Hotel, Tiny Home oder Jugendherberge: Wir stellen Ihnen sechs spezielle Unterkünfte vor, in denen Sie im Doppelzimmer für unter 100 Schweizer Franken pro Person übernachten können.

## Historisches Hotel: Chasa Chalavaina in Müstair



1254 erstmals als Herberge erwähnt, bietet die «Chasa Chalavaina» heute 18 Zimmer, einen grossen Garten und ein Restaurant. Die Vergangenheit ist überall im Haus – in den historischen Möbeln, den dicken Mauern, der Russküche – präsent, ohne dass die Unterkunft verstaubt wirkt. 2024 wurde die «Chasa Chalavaina» von der Stiftung Icomos als «Historisches Hotel des Jahres» ausgezeichnet. ab CHF 85.– fürs Einzelzimmer mit WC/Dusche auf der Etage inkl. Frühstück, [www.hotelchalavaina.ch](http://www.hotelchalavaina.ch)

## Hostel: Bogentrakt Hostel in Chur



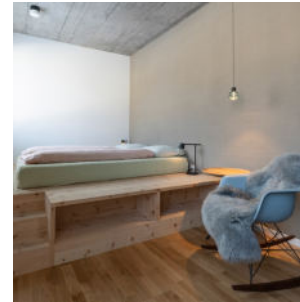
Bis vor Kurzem war der «Sennhof» ein Gefängnis. Heute dient das Gebäude als Hostel. Wer nun das Gefühl des Eingesperrtseins fürchtet: Wir können entwarnen. Dank eines klugen Umbaus ist es gelungen, dass sich Gäste aus aller Welt im Hostel wohlfühlen, die Historie des Gebäudes aber sichtbar bleibt. So hat man zum Beispiel die Zellentüren erhalten, während die Raumverteilung angepasst wurde, um grössere Gästezimmer zu schaffen. CHF 135.– fürs Doppelzimmer, [www.bogentrakt.ch](http://www.bogentrakt.ch)

## Agrotourismus: Gasslihof im Safiental



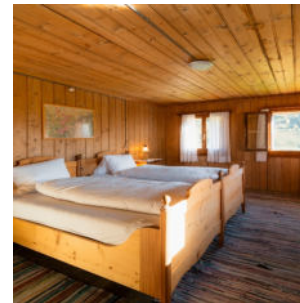
Zuhinterst im Safiental, in Thalkirch, liegt der Bio-Bauernhof von Marco Waldburger. In einem alten Walserhaus hat er für Gäste vier Doppelzimmer und ein kleines Restaurant eingerichtet. Serviert werden Gerichte aus regionalen Produkten, Fleisch vom eigenen Hof oder von der Jagd. Im Winter ist das Safiental ein ruhiges Paradies für Ski- und Schneeschuhtouren sowie zum Langlaufen. ab CHF 170.– fürs Doppelzimmer inkl. Frühstück, [www.gasslihof.ch](http://www.gasslihof.ch)

## Jugendherberge: wellnessHostel<sup>3000</sup> in Laax



In Graubünden gibt es sieben Jugendherbergen, in denen man für unter CHF 100.– übernachten kann. Die jüngste und speziellste Unterkunft ist das wellnessHostel<sup>3000</sup> in Laax. Wie sein Name verrät, bietet es nicht nur kostengünstige Übernachtungen in Sechser-, Vierer- und Doppelzimmern, sondern auch einen grossen Wellnessbereich, ein Schwimmbad sowie einen Fitnessraum. ab CHF 156.60 fürs Doppelzimmer inkl. Frühstück, Schwimmbad, Wellness und Fitness, [www.youthhostel.ch/de/hostels/wellnesshostel3000-laax](http://www.youthhostel.ch/de/hostels/wellnesshostel3000-laax)

## Berggasthaus: Berggasthaus Beverin auf dem Glaspass



Das gemütliche Berggasthaus auf dem Glaspass bietet 36 Schlafplätze in Einzel-, Doppel- und Familienzimmern. Im Winter startet der Winterwanderweg direkt vor der Haustür und mit dem Auto erreicht man die Talstation des Skigebiets Tschappina in fünf Minuten. Ein 3-Gänge-Abendessen kann für CHF 27.– dazugebucht werden. ab CHF 136.– fürs Doppelzimmer mit Dusche/WC auf der Etage inkl. Frühstück, [www.berggasthaus-beverin.com](http://www.berggasthaus-beverin.com)

## Winter-Glamping: Tiny Homes auf dem Camping Viva in Rueras



Für alle, die zu wenig unverfroren für Wintercamping im Zelt sind, gibt es Winterglamping. Es kombiniert das Naturerlebnis von Camping mit dem Komfort einer beheizten Unterkunft. Erleben kann man dies zum Beispiel in einem der vier Tiny Homes auf dem Camping Viva in Rueras. Die Glamping-Unterkünfte sind liebevoll eingerichtet und bieten Platz für zwei bis vier Personen. Sie sind ab zwei Nächten buchbar. ab CHF 133.– fürs Tiny Home für zwei Personen, [www.campingviva.ch](http://www.campingviva.ch)

# Bündner Bräuche

Graubünden ist reich an Traditionen. Über Jahrhunderte sind in den 150 Tälern des grössten Kantons der Schweiz die unterschiedlichsten Bräuche entstanden. Viele von ihnen dienen der Vertreibung des Winters.

## Graubünden: Chalandamarz



Im Engadin, in der Val Müstair, im Bergell (Calendimanzo), in der Valposchiavo (Pupocc da marz) sowie in Mittelbünden feiert man bis heute einen alten Frühlingsbrauch: den Chalandamarz. Am 1. März zieht die Schuljugend mit farbigen Kostümen durch die Dörfer, um mit Schellengeläut und Peitschenknallen die winterlichen Dämonen zu verjagen. Früher durften am Umzug nur Buben teilnehmen, in den letzten Jahren hat sich dies geändert.

<https://graubuenden-erleben.ch/chalandamarz>

## Surselva und Rheintal: Trer Schibettas



Der einst weit verbreitete Brauch wird bis heute in Danis/Tavanasa, Dardin und Untervaz zelebriert. Beim Trer Schibettas steigen die jungen Männer hoch hinauf über die Dörfer, wo sie geschnitzte Holzscheiben im Feuer zum Glühen bringen und mit Schwung ins Tal schleudern. Jede Scheibe wird von einem lauten Ruf mit einer Widmung an ein Mädchen begleitet. Damit vertreiben die jungen Männer den Winter und umwerben ihre Herzensdamen.

<https://graubuenden-erleben.ch/trer-schibettas>

## Rheinwald: Pschuuri



Am Vormittag des Aschermittwochs ziehen kostümierte Kinder in Splügen von Haus zu Haus und betteln mit dem Spruch «Pschuuri, Pschuuri Mittwochä, äs Eischi oder äs Meitschi» um Süßigkeiten. Nachmittags sind die Junggesellen an der Reihe. Als «Pschuurirolli» verkleidet versuchen sie, Kinder und ledige Frauen, die sich vor ihnen verstecken, aufzuspüren und zu fangen, um ihnen das Gesicht zu «pschuuren» (schwärzen). <https://graubuenden-erleben.ch/pschuuri>

## Scuol: Hom Strom



Am ersten Samstag im Februar trifft sich die Schülerschaft von Scuol auf dem Dorfplatz, um den Hom Strom herzustellen. Aus selbst geerntetem Roggenstroh drehen sie bis zu neun Meter hohe, armdicke Stränge. Am Abend trifft sich das Dorf in Gurlaina, um das Spektakel zu beobachten: Buben werfen den Hom Strom mit Feuerkugeln und setzen ihn so in Brand. Aus den Flammen des Hom Stroms kann man lesen, wie die nächste Ernte ausfallen wird.

[www.engadin.com/de/unterengadin/hom-strom](http://www.engadin.com/de/unterengadin/hom-strom)

## Oberengadin: Schlitteda



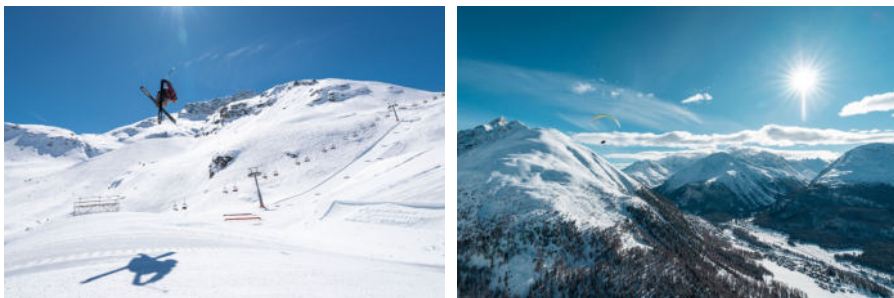
Der Brauch «Schlitteda» hat seinen Ursprung in der Zeit, als Schlitten und Pferd im Winter das einzige Transportmittel waren und es fürs Dating noch klare Regeln gab. Der Anlass bot den Junggesellen eine Gelegenheit, ihre Angebetete zur romantischen Schlittenfahrt einzuladen und so mit ihr den Tag zu verbringen. Heute nehmen an der Schlitteda, die im Januar in zahlreichen Engadiner Dörfern gefeiert wird, Ledige wie auch Verheiratete teil. Was von damals geblieben ist: der aufwändig verzierte Holzschlitten, die reich geschmückten Pferde und die filigran bestickten Trachten.

## Wild, wild valley im Engadin

Das Engadin bietet viele Möglichkeiten, dem Alltag zu entfliehen und das Leben im Einklang mit der Natur zu geniessen – sei es beim actiongeladenen Freestyle-Sport oder in der stillen Weite des Tals. Unter dem Motto «Wild, wild valley» verschmelzen im Engadin zwei Facetten des Freestyle-Lifestyles: der Adrenalinkick beim Sport und das Gefühl der totalen Freiheit in der unberührten Natur.

Ob auf der Piste, im Snowpark oder abseits davon: Freestyler\*innen leben hier im Moment und geniessen das Gefühl von Freiheit und wilder Natur. Freestyle steht nicht nur für akrobatische Tricks, sondern auch für Individualität, Kreativität und bewusste Körperkontrolle. Dabei geht es um mehr als sportliche Höchstleistungen – das Gemeinschaftsgefühl sowie die gegenseitige Unterstützung und Inspiration prägen den Sport. Der Freestyle-Höhepunkt in der kommenden Saison stellen die FIS Freestyle World Championships dar: zwei Wochen vom 17. bis 30. März, 1'200 Spitzenathlet\*innen, 40 Nationen und 17 Disziplinen. Die Engadiner Wettkampfstätten Corvatsch, Corviglia und Olympiaschanze dürfen sich einmal mehr auf der internationalen Bühne präsentieren.

Doch Freestyle im Engadin ist weit mehr als nur Sport – es ist ein Lebensgefühl, das sich in vielen Bereichen widerspiegelt. Der «Free Spirit» zeigt sich auch in der bewussten Verbindung mit der Natur, wie zum Beispiel beim Waldbaden, bei dem die Ruhe des Waldes Körper und Geist in Einklang bringt. Diese meditative Erfahrung ermöglicht es, den hektischen Alltag hinter sich zu lassen und neue Energie zu tanken. Ähnlich verhält es sich beim «Sunrise Breathing», dem bewussten Erleben des Sonnenaufgangs, bei dem Körper und Geist durch Atemtechniken auf den bevorstehenden Tag vorbereitet werden. Solche Aktivitäten fördern das Gefühl von Freiheit und Verbundenheit mit der wilden, weiten Natur – und sind ein wesentlicher Bestandteil des ganzheitlichen Lebensstils, der im Engadin gelebt wird.



## Langlaufhochburg Davos Klosters

Langlaufen zählt zu den gesündesten Sportarten der Welt – und Davos Klosters bietet vielfältige Möglichkeiten, diese Sportart auszuüben. Mit über 100 Kilometern klassischer Loipen und 75 Kilometern Skating-Loipen gibt es für jede Vorliebe die passende Strecke – sei es klassisch, Skating, nachts, mit dem Hund oder auf der speziellen Herz-Loipe.

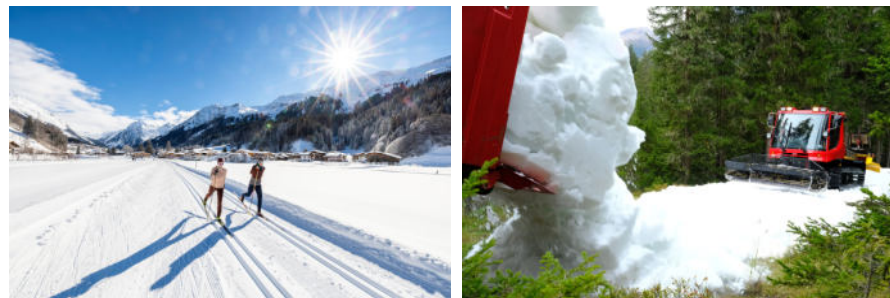
Der Bündner Olympiasieger und Weltmeister Dario Cologna ist das Aushängeschild des Schweizer Langlaufsports und wirbt seit 2012 für die Region Davos Klosters. Mit vier Olympiasiegen, vier Weltcup-Gesamtsiegen und zwanzig Podestplätzen in einer Saison gilt er als erfolgreichster Schweizer Langläufer.

Im Winter 2024/25 feiern zwei bedeutende Langlauf-Events ihr Jubiläum:

Die 50. Ausgabe von Davos Nordic findet vom 13. bis 15. Dezember 2024 statt. Davos Nordic, das ursprünglich 1974 als Trainingsrennen begann, entwickelte sich rasch zu einem prestigeträchtigen Weltcup-Event, bei dem jedes Jahr die besten Langläufer\*innen der Welt an den Start gehen.

Am 16. Februar 2025 feiert die Sertig Classic ihr 10-jähriges Jubiläum. 2016 fand die erste Sertig Classic mit 157 Teilnehmenden statt. Nach drei Jahren auf der 13-Kilometer-Strecke wurde 2019 ein Halbmarathon hinzugefügt. Die Sertig Classic ist heute ein fester Bestandteil im Kalender vieler Langläufer\*innen, darunter auch namhafte Weltcup-Athlet\*innen.

Ein weiteres Highlight der Region ist das Snowfarming. Was vor über 15 Jahren als Experiment begonnen hat, entwickelte sich zu einer Erfolgsgeschichte. Jeweils Ende Winter wird ein 20'000 Kubikmeter grosser Schneehaufen mit Sägemehl bedeckt und so während der Sommermonate konserviert. Durch dieses Abdecken bleiben ca. 70 bis 80 Prozent des Schneevolumens erhalten. Dadurch kann in Davos Klosters bereits Ende Oktober eine vier Kilometer lange Langlaufloipe eröffnet werden. Davos gehört zu den Pionieren im Snowfarming.





## Rhätische Bahn

Seit über 130 Jahren ist die Rhätische Bahn (RhB) unterwegs in Graubünden. Was 1889 mit der Eröffnung der Strecke von Landquart nach Klosters begann, ist heute ein 385 km langes Schienennetz mitten im schweizerischen Hochgebirge.

Mit den zwei Premium Panoramazügen Bernina Express und Glacier Express fasziniert die RhB ihre Gäste aus der ganzen Welt. Einzigartig fügen sich die Bahnlinien mit spektakulären Kunstbauten wie Viadukten und Kehrtunnels harmonisch in die Landschaft ein. Die Bernina- und Albulalinie zählen seit 2008 zum UNESCO-Welterbe RhB.

2022 hat die Rhätische Bahn den Weltrekord für den längsten Reisezug der Welt geschafft. Der 1910 Meter lange Zug mit 100 Wagen rollte auf der UNESCO-Welterbestrecke von Preda bis Bergün und weiter über den Landwasserviadukt bei Filisur.

Im Sommer 2024 wurde der neue 5860 Meter lange Albulatunnel nach einer Bauzeit von 10 Jahren eröffnet. Nach der Betriebsaufnahme im neuen Tunnel wird der alte Albulatunnel zum Sicherheitstunnel umgebaut.

+41 81 288 63 66  
[medien@rhb.ch](mailto:medien@rhb.ch)  
[www.rhb.ch](http://www.rhb.ch)



## PostAuto AG

Die PostAuto AG ist die grösste Busunternehmung im öffentlichen Verkehr der Schweiz. Ihre Markenzeichen – das Dreiklanghorn und die gelben Postautos – gehören zur kulturellen Identität der Schweiz.

Im Kanton Graubünden sind rund 300 Fahrzeuge von PostAuto unterwegs, die auf gut 125 PostAuto-Linien jährlich rund 13,5 Millionen Fahrgäste befördern. Postautos sind in allen Talschaften und in vielen Ortschaften des Kantons anzutreffen, sie winden sich über die schönsten Pässe der Bündner Bergwelt und fahren auch grenzüberschreitend nach Italien.

+41 58 338 57 00  
[infomedia@postauto.ch](mailto:infomedia@postauto.ch)  
[www.postauto.ch](http://www.postauto.ch)



## Mobility

Graubünden Ferien und Mobility machen es einfacher denn je, die Schönheit des grössten Kantons der Schweiz umweltfreundlich zu erkunden. Fünf neue Elektro-Carsharing-Standorte wurden geschaffen, die bequem mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar sind. So können Gäste stress- und staufrei per Zug anreisen und sind vor Ort flexibel. Man holt sich dann ein Auto, wenn man eines braucht.

Das Projekt «Graubünden nachhaltig mobil» erfüllt das wachsende Bedürfnis nach sauberer Mobilität auch in den Ferien und wird vom Kanton Graubünden im Rahmen des «Green Deal» unterstützt. Carsharing als Teil der kombinierten Mobilität spart Platz, verringert den Verkehr und entlastet die Umwelt.

Dank Mobility, dem führenden Carsharing-Anbieter der Schweiz, stehen einem an 26 Standorten in Graubünden 56 Fahrzeuge verschiedenster Kategorien zur Verfügung. Das System ist einfach: Gäste buchen das Auto per App in wenigen Klicks und geniessen die Vorteile einer stressfreien und preiswerten Mobilität.

+41 41 248 21 57  
[presse@mobility.ch](mailto:presse@mobility.ch)  
[www.mobility.ch](http://www.mobility.ch)



# Graubünden Ferien

Alexanderstrasse 24

7001 Chur

[www.graubuenden.ch/medien](http://www.graubuenden.ch/medien)

